



Kompakt und energieeffizient: Auf einer Stellfläche von nur 9 m<sup>2</sup> arbeitet die „Multi Star“-Filteranlage von Höcker bei den Kölner Möbelwerkstätten

# Allzweckwaffe gegen Staub und Späne

Die Kölner Möbelwerkstätten zogen vor zwei Jahren aus einer kleinen Mietwerkstatt aus und arbeiten seitdem in eigenen Räumlichkeiten. Der Neubau auf der grünen Wiese wurde perfekt auf die Ansprüche des Unternehmens zugeschnitten. In Zusammenarbeit mit Höcker Polytechnik ist es gelungen, eine leistungsstarke Absaug- und Lackieranlage zu installieren – ohne das Budget zu überreizen.

**E**s ist eines dieser modernen Märchen. Zwei Freunde teilen ihre Begeisterung für kreative Holzbearbeitungsmöglichkeiten, sie eröffnen gemeinsam eine kleine Schreinerwerkstatt, setzen ihre Projekte mit Liebe und Hingabe um, den Kunden gefällt es, die Projekte werden größer, das Team wächst und irgendwann wird die Werkstatt zu klein. Diese wunderbare Erfahrung durften die Kölner Möbelwerkstätten machen.

Aus den beiden Gründern Pierre Esser und André Schaller ist mittlerweile ein eingeschworenes Team von sieben Schreincern geworden (inklusive zwei Auszubildenden). Sieben Freunde, die zusammen hochwertige In-

nenausbauten in Wohn- und Geschäftshäusern umsetzen und ihren Kunden Küchen, Ankleiden, Badmöbel oder Einbauschränke auf den Leib schneiden.

Ein Luxus, den sich die Kölner Möbelwerkstätten vor zwei Jahren auch für ihr eigenes Unternehmen gegönnt haben. Sie zogen aus der kleinen Mietwerkstatt aus und arbeiten seit April 2015 in eigenen Räumlichkeiten in Köln-Lövenich. Der Neubau auf der grünen Wiese wurde perfekt auf ihre Ansprüche zugeschnitten und auch die Ausstattung weiter verbessert. Als Experte für sämtliche Fragen der Absaugtechnik und für effizientes Lackieren stand den Kölner Möbelwerkstätten Erdal Sürger von Höcker Polytechnik vom Projekt-

start an zur Seite. Pierre Esser dazu: „Als wir vor neun Jahren in unserer Ehrenfelder Werkstatt anfangen, gehörte ein ‚Vacumobil EA 250‘ von Höcker zu unserer Grundausstattung. In unserer kleinen Holzwerkstatt machte der Entstauber einen perfekten Job. So kamen wir auch zu Erdal Sürger, der uns durch alle Planungsphasen begleitete. Er beriet uns fair und stand uns auch über die Absaug- und Lackiertechnik hinaus zur Seite. Seit zwei Jahren bewähren sich die Filteranlage und die kombinierte Lackier-/Trockenkabine von Höcker im täglichen Einsatz. Sie arbeitet leise, ausfallfrei und problemlos im Hintergrund. Unsere Energiekosten sind sehr gering und die Lackierergebnisse optimal. Am wichtigs-



Kölner unter sich: (von links) Pierre Esser und André Schaller, Gründer der Möbelwerkstätten, mit Erdal Sünger von Höcker Polytechnik im Lackierraum

Fotos: Höcker

ten für uns ist jedoch, dass der Umzug unseren Teamgeist gestärkt hat und wir nun auch größere Projekte leichter umsetzen können.“

Außerhalb der neuen Fertigungshalle steht nun eine „Multi Star“-Filteranlage. Höckers Allzweckwaffe gegen Staub und Späne benötigt nur 9 m<sup>2</sup> Stellfläche und entstaubt über eine Absauglinie die gesamte Produktion, zu der neben Platten- und Formatsägen, Dickenhobeln und weiteren Schreinerei-Standardwerkzeugen nun auch ein nagelneues „Tech Z5“-5-Achs-Bearbeitungszentrum von SCM gehört. Ihren Absaugjob verrichtet die „Multi Star“-Filteranlage sehr geräuscharm (weniger als 70 dB(A)), und da sich die Vibrationsabreinigung der Filterschläuche auf die Arbeitspausen beschränkt, ist die Filteranlage akustisch kaum wahrnehmbar.

Staub und Späne werden über eine Zellenradschleuse ausgetragen und direkt in einen Container unterhalb des Filters befördert. Ein frequenz geregelter 15 kW Hochleistungsventilator im Ventilatoraufsatzmodul stellt energieeffizient die notwendige Absaugleistung zur Verfügung. An den Absaugleitungen der Maschinen befinden sich Automatikschieber.

Nach dem Einschalten der Maschine wird eine Leistungsanforderung an die Steuerung geschickt, die Absaugleistung hochgefahren und der Schieber geöffnet. Die Absaugleistung lässt sich so stufenlos dem Bedarf anpassen und reduziert den Energieverbrauch spürbar. Über das integrierte Wärmerückgewinnungssystem kann in der kälteren Jahreszeit die abgesaugte und gereinigte Luft in die Werkstatt zurückgeführt werden. Die Kölner Möbelwerkstätten reduzierten ihre Heizleistung so um 68 kW/h und sparen so jedes Jahr beeindruckende 8980 Euro.

Solche kompakten „Multi Star“-Filtersysteme von Höcker Polytechnik sind günstig in der Anschaffung und reduzieren durch intelligente Steuerungstechnik und Wärmerückgewinnung die laufenden Kosten für Strom und Heizenergie. Eine solche Investition kann sich innerhalb weniger Jahre amortisieren. Insbesondere für Werkstätten mit CNC-Bearbeitungszentren sind solche professionellen Lösungen praktikabel und realisierbar.

Perfekt lackierte Oberflächen sind heute bei hochwertigen Innenausbauten und insbesondere bei Küchen-, Bad- und Praxisausstattungen ein entscheidendes Kaufkriterium und quasi Standard. Auch hier haben die Kölner Möbelwerkstätten investiert. Auf einer Fläche von 5x7 Metern wird nun in Köln-Lövenich professionell lackiert. Die Lackierkabine von Höcker Polytechnik mit Trocknungsfunktion ist in den Werkstattbereich integriert. Der Raum wird von ex-geschützten Leuchtstoffröhren mit 3-fach-Energiesparschaltung ideal ausgeleuchtet und bietet dem Lackierer die wichtige Bewegungsfreiheit für das optimale Lackierergebnis. Nach dem Lackiervorgang

stellt der Lackierer die Kabine auf den Trockenmodus ein, und die Komponenten können bei konstanter Temperatur, reduziertem Licht und halbiertem Absaugleistung abtrocknen. Das sorgt für beste Lackierergebnisse bei minimalem Energieeinsatz. Der Overspray wird über eine nur 3 m<sup>2</sup> große Absaugwand mit „Paintblock“-Filtern abgesaugt.

Das patentierte Prinzip dieser leicht austauschbaren Filterblöcke ermöglicht extrem lange Filterstandzeiten (bis zu zehn Mal länger als normal) und reduziert die lästigen Filterwechsel-Prozeduren. Der erste Filterwechsel war bei den Kölner Möbelwerkstätten zum Beispiel erst nach 14 Monaten fällig. Das macht dem Lackierer Freude, senkt die Betriebskosten und sorgt so für Einsparungen und zusätzliche Gewinne.

Erdal Sünger dazu: „Das Projekt bei den Kölner Möbelwerkstätten war für mich eine Herzensangelegenheit. Ich wohne praktisch in Sichtweite des Neubaus und war während der Planung und natürlich auch in der Bauphase regelmäßig da. Wenn ein Kölner für einen Kölner etwas macht, ist es nicht nur Machen – das Machen wird zur Ehrensache. Die Zusammenarbeit mit der engagierten Crew der Möbelwerkstätten war durchgängig hochprofessionell und transparent. Das macht natürlich Freude. Uns ist es gelungen, die neue Werkstatt mit einer leistungsstarken Absaug- und Lackieranlage auszustatten, ohne das Budget zu überreizen. Das Endergebnis ist so wie geplant und erwartet. Energiesparend und effizient. Heute fahre ich tagtäglich an dem Gebäude vorbei und freue mich, wenn ich unsere „Multi Star“-Filteranlage von der Bundesstraße aus sehe.“



Die „Paintblock“-Filterwürfel ermöglichen bis zu zehn Mal längere Filterstandzeiten. Der erste Filterwechsel war erst nach 14 Monaten fällig